

## **Projektbezogene Ausschreibungen für den AStA Marburg nach Schwerpunkten**

Wir vom AStA Marburg möchten gerne, dass mindestens folgende Schwerpunkte von interessierten und sensibilisierten Menschen behandelt werden. Die Bewerbungen erfolgt per E-Mail an: [bewerbungen.asta@gmail.com](mailto:bewerbungen.asta@gmail.com) und ist gegebenenfalls mit einem Vorstellungsgespräch verbunden. Die Projektdauer beschränkt sich auf das laufende Sommersemester 2020 und endet vorzeitig, wenn Referent\*innen durch das Student\*innenparlament gewählt werden. Die projektbezogene Arbeit wird mit einem monatlichen Honorar von 200 € vergütet.

### **Umwelt**

Umwelt/Umweltschutz/Nachhaltigkeit in und um die Universität. Also beispielsweise in der Mensa, Grünflächen, Schaffung von Umweltbewusstsein bei den Student\*innen sowie Fachbereichen. Netzwerkarbeit mit Uni – sowie außeruniversitären Bündnissen und der Universitätsstadt Marburg.

### **Hochschulpolitik**

Vernetzung der universitären Gremien sowie Gremien der Studentischen Selbstverwaltung. Vernetzung mit anderen Universitäten sowie Bündnissen zur Verbesserung von Studienbedingungen.

### **Soziales, Wohnen und studentische Infrastruktur**

Beteiligung an städtischen Gremien für Wohnraumpolitik. Verbesserung von Studien – und Lebensbedingungen für Student\*innen mit Kind(ern) und/oder Beeinträchtigungen. Zusammenarbeit mit AStA-Strukturen sowie universitären Gremien und dem Studentenwerk(sic!).

### **Antifaschismus/Antidiskriminierung/Anti-antisemitismus/Antirassismus**

Zusammenarbeit und enger Austausch mit Betroffenen. Vernetzung und Anknüpfen an bereits existierende Beratungsangebote und Netzwerke. Veranstaltungen (auch digital möglich) zu den o.g. Themen, um weiter zu sensibilisieren.

### **Kultur**

Förderung und Schaffung von kulturellen sowie musischen Projekten durch beispielsweise Online-Veranstaltungen. Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Kulturträgern und Kulturschaffenden der Universitätsstadt Marburg zwecks eines Kulturtickets für die Student\*innenschaft.

### **Corona-Krisen-Expert\*innen**

Hierbei geht es speziell um die coronabedingten Verschlechterungen im studentischen Leben. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise die Schaffung und logistische Durchführung eines zusätzlichen Förderfonds für Student\*innen, durch z.B. Fundraising, verstärkte Zusammenarbeit mit der Universität, der Universitätsstadt Marburg sowie den Unternehmen und Betrieben der Region.